

# OSTSEE-ZEITUNG.DE

Montag, 11. Juni 2001 |

## Super Stimmung beim Parkfest

Über 3500 Leute kamen zur Party nach Behrenhoff

Behrenhoff (OZ) Buntes Treiben, Kinderlachen und Tanzen – alles ging auf dem diesjährigen Behrenhoffer Parkfest. Der Veranstalter war völlig zufrieden.

„Am Freitag kamen mindestens 500, und am Sonnabend platzte der Park mit über 3000 Gästen fast aus allen Nähten“, freute sich Gisela Bode, die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses über den Anklang, den das Parkfest nicht nur bei den Einheimischen fand. Auch aus den umliegenden Dörfern und der Hansestadt Greifswald waren die Leute angereist, um das bunte Programm mitzerleben.

Am Freitag spielte die „Galaxo-Band“ Rock und Oldies live. Am Samstag tanzte die Folkloregruppe Loitz für die Gäste. Auch das Behrenhoffer Heimattreffen gesellte sich zum Parkfest dazu.

Während sich die Erwachsenen am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Schwein und Bier gütlich taten, hatten die Kinder alle Hände voll zu tun, die „Sandbankpiraten“ zu fangen. Daneben konnten sich die Kleinen auch im Messerwurf und in Zauberei üben. Absoluter Höhepunkt war jedoch die Antenne Mecklenburg-Vorpommern Party Tour, die Tommy Gerhardt, Matze Volter und Gerd Sager moderierten. Die Band „To Hot“ aus Berlin brachte zusammen mit „First Cooperation“ die richtige Tanz und Party-Stimmung in den Park.

Das „Jein-Spiel“ des Senders legte trotz aller Warnungen der Moderatoren doch so manchen herein. Unvergessen wird jedoch die „Verrückte Play-back-Show“ sein, in der zwei Behrenhoffer „Modern Talking“ und eine Frau aus Sanz „Nena“ imitierten.

Danach schien das Eis gebrochen. Es wurde geklatscht, getanzt, gebrüllt und gelacht – eben Party gemacht. Nach dem Feuerwerk moderierte Gerd Sander noch bis in die Morgenstunden. „Die Behrenhoffer wissen wie gefeiert wird“, sagte er als die Show gelaufen war. Und Tommy Gerhardt gestand später heiser: „So was habe ich auch noch nicht erlebt.“ Die Leute aus den hinteren Reihen hätten sich auf Stühle gestellt, einige seien sogar auf die Bäume geklettert, so der Moderator. „Da soll noch einer sagen die Pommern wären langweilig“, meinte er.

G. SCHRADER



Gerd Sager spielte mit den Gästen das „Jein-Spiel“